

Wie jetzt?

Die Sache mit dem Ausziehen überfordert euch schon, wenn ihr nur dran denkt, weil ihr wisst, dass ihr sowieso irgendetwas Wichtiges vergessen werdet? Dann sind wir eure Helden: Einfach to-do-Liste ausdrucken und Schritt für Schritt abarbeiten. Umziehen kann so einfach sein.

Ihr müsst:

eure neue Adresse rechtzeitig (also vier bis zwei Wochen vor eurem Umzug) verteilen. Und zwar zum Beispiel an: Eure Bank, den Telefonanbieter, Vereine, eure Versicherer, eurer Familie... und andere, die ihr wahrscheinlich vergesst. Deshalb stellt ihr am besten einen Nachsendeantrag bei der Post. Für ungefähr 15 Euro schickt die euch dann eure Briefe ein halbes Jahr lang an die neue Adresse.

mit eurem (neuen) Vermieter einen Termin zur Wohnungsübergabe vereinbaren.

eure neue Wohnung und eure Möbel ausmessen, dann überlegen, was wohin kommt.

bei der Wohnungsübergabe Zählerabstände ablesen/gucken, ob die neue Wohnung irgendwelche Mängel hat (Fenster schließen nicht richtig, Fußboden ist kaputt, seltsame Flecken an der Wand...)/beides schriftlich im Übergabeprotokoll festhalten.

euch Umzugskisten organisieren. Bananenkisten aus dem Supermarkt tun auch. Die Kisten nicht monothematisch packen, bei reinen Bücherkisten oder ähnlich schwerem Material meutern sonst eure Umzugshelfer.

die ihr auch braucht. Genauso wie ein Transportmittel. Entweder ihr fragt Freunde, oder ihr schreibt einfach ein Gesuch aus, zum Beispiel bei www.myhammer.de. Meistens ist das nicht sehr teuer, spart aber Nerven.

gar nichts, aber ein Werkzeugkoffer ist bei einem Umzug mehr wert als fünf Goldbarren. Also auch organisieren.

euch – falls ihr ein Auto habt – bei der KFZ-Behörde, in jedem Fall aber beim Einwohnermeldeamt ummelden. Achtung, für letzteres habt ihr je nach Wohnort nur eine bis zwei Wochen Frist!

vielleicht ein neues Konto eröffnen.